



**Aus meiner Quelle**

### **Mein Selbstverständnis**

Wie verstehe ich mich selbst?  
Verstehe ich mich selbst?  
Wie stehe ich zu mir selbst?  
Kritisch, ungeduldig, Fehler findend?  
Unnachgiebig, hart, fordernd?  
Oder wende ich mich auch mir selber zu,  
in liebevoller Art und Weise?  
Lasse ich mich sein, wie ich bin?  
Nehme ich mich an, wie ich bin?  
Bin ich bereit, mir zu vergeben,  
wenn ich fehle, Fehler mache,  
weil mir Erfahrung, Wissen fehlt?

Wenn ich mich sehen kann als göttliches, unbegrenztes Wesen,  
als geistiges, unbegrenztes Wesen,  
dann setz ich meinen Fokus auf das Heilsein,  
das Vollkommensein in mir  
und gebe dem Raum.

Wenn ich mich kritisiere,  
setze ich den Fokus auf die Unvollkommenheit im Menschsein.  
Das macht mich klein, schränkt mich ein.  
Doch dient das niemandem.  
Erst wenn ich bereit bin, mich ganz zu sehen,  
mit meinem ganzen Potential des göttlichen Wesens, das ich bin,  
gebe ich *dem* Raum, was ich in Wahrheit bin:  
einzigartig, wunderbar, groß und mächtig,  
unbegrenzt in meinem Sein.  
So kann mein Potential erblühen,  
so kann meine Kraft erwachsen,  
so kann mein Sein den Raum einnehmen, der ihm doch gebührt.  
Wenn ich mir erlaube, ganz ich selbst zu sein  
mit meiner ganzen Macht und Kraft des göttlichen Wesens, das ich bin,  
gebe ich anderen die Erlaubnis, ganz sie selbst zu sein.  
So können wir zusammen in neuer Weise sein,  
mit einem neuen Selbstverständnis,  
das uns den Raum gibt, die zu sein, die wir in Wahrheit sind  
und alles zu erschaffen, was uns und anderen dient.  
So sind wir Wegbereiter für eine neue Zeit,  
wenn wir uns neu begreifen als Schöpfer, die wir sind.